

Evaluation des Projektes „Auf zu neuen Ufern“ 2018/2019

Das Projekt „Auf zu neuen Ufern“ mit allen vierten Klassen der Fachschulen hat im November 2018 (3 Unterrichtsstunden) und März 2019 (3 Unterrichtsstunden) stattgefunden.

Dieses Projekt stellte einen Rückblick auf den bisherigen Lebensweg und die Schullaufbahn der Jugendlichen/jungen Erwachsenen dar, bot einen Ausblick auf ihre Zukunft und die Möglichkeit zur Reflexion.

Die Schüler*innen arbeiteten an beiden Terminen aktiv mit, sie waren aufgeschlossen und neugierig. Sie nahmen die ihnen dargelegten Angebote an.

Anbei ein paar Informationen zum abgegebenen Feedback der Schüler*innen:

Auf die Frage, was sie sich aus den zwei Einheiten mitnehmen und ob das Projekt für sie nützlich war, schrieben sie auszugsweise folgendes:

- ... dass es nicht immer wichtig sei, wie man den Weg geht, sondern alle Erfahrungen helfen.
- ... es sei wichtig, die eigenen Ziele im Auge zu behalten.
- ... sie hätten viel Motivation aus dem Projekt schöpfen können.
- ... hätten Interessantes über ihre Mitschüler*innen erfahren.
- ... sie könnten ihre Zukunft nun klarer definieren.
- ... es gut war, sich die Zeit zu nehmen und Gedanken an die Zukunft zu verlieren.
- ... sie lernten ihren Stärken und Schwächen besser einzuschätzen.
- ... es wichtig sei, an seinen Träumen und Zielen festzuhalten.
- ... sie mehr über sich selbst gelernt hätten.
- ... dass es gut ist, dass sie so sind wie sie sind.
- ... und dass es an ihnen liege, was sie aus ihrem Leben machen.

Insgesamt wurde das Coaching sehr positiv aufgenommen. Für viele Schüler*innen war es das erste Mal, dass sie in ihrer Schulkarriere auf ihre Vergangenheit und den Weg den sie bis jetzt zurückgelegt haben, zurückgeblickt haben. Dies hat ihnen zusammen mit dem Ausblick auf die Zukunft viel gebracht. Besonders jenen, welche sich nicht mehr sicher waren, ob der eingeschlagene Weg für sie der Richtige sei. Dabei haben sich auch neue Möglichkeiten und Zukunftschancen ergeben. Dies war aber auch bei jenen der Fall, welche den eingeschlagenen Weg weitergehen wollen.

Die meisten Schüler*innen haben auch rückgemeldet, dass diese Einheiten ihnen in ihrer Motivation (für dieses Schuljahr, aber auch für die Zukunft) sehr geholfen hätten. Sie sehen wieder mehr Sinn in ihrem Ausbildungsweg oder Wissen zumindest, wie es weitergehen soll.

Bei der abschließenden Reflexion kam heraus, dass die Schüler*innen neue Erkenntnisse über sich selber und ihre Mitschüler*innen gewinnen konnten. Auch für die Klassengemeinschaft war es interessant und gewinnbringend. Sie kamen sich als Klasse ein Stück näher und lernten sich von einer ganz anderen, persönlichen Seite besser kennen. Sie gaben an, dass dies in einem zweiten Moment auch für mehr Verständnis untereinander sorgen kann und wird. Sie bekamen persönliche Einsichten in verschiedenste Themenbereiche.

Sie gehen gestärkt heraus und sagten aus, vom privaten, sozialen Umfeld bis hin zu ihren beruflichen Zukunftsperspektiven von dieser Zeit zu profitieren, sobald sie die Schule verlassen. Sie haben Kräfte entwickelt, um einen Teil ihres Weges selber gehen zu können.